

Jute Marktbericht für August 2019

-1/4- 04. September 2019

Bangladesch

Rohjute: Zu Beginn der neuen Erntesaison stieg im Berichtsmonat die Nachfrage sowohl auf dem lokalen als auch auf dem internationalen Markt. Indien war im Markt für Langjute BTR NB KS, BTR NB CS, BTR BS und BTCA Jute Cuttings. Insgesamt orderte Indien rund 6.000 Tonnen. Pakistan war im Markt für Meshta und Tossa Fasern und kaufte rund 2.000 Tonnen. Die Nachfrage aus internationalen Märkten wie Nepal, China, Vietnam, Rußland und Tunesien war durchschnittlich. Die meisten Käufer beobachteten die Marktsituation, gaben jedoch im Berichtsmonat keine Bestellungen auf.

Die lokale Nachfrage von privaten Verkaufsspinnereien, Jutespinnwebereien und anderen rohjuteverarbeitenden Betrieben stieg im Berichtsmonat deutlich an. BJMC war mit regelmäßiger Nachfrage im Markt, platzierte jedoch aufgrund finanzieller Schwierigkeiten nur kleinere Aufträge.

Die Exportpreise zeigten einen Abwärtstrend sowohl für Jute niedriger als auch hoher Qualität. Die Marktpreise gingen im Vergleich zum Preisniveau im Mai und Juni 2019 um ca. USD 30,00 bis USD 40,00 pro Tonne zurück.

Die Rohjuteexporte betragen im Zeitraum Juli 2018 bis Juli 2019 824,52 Ballen gegenüber 1.299.442 Ballen im gleichen Berichtszeitraum des Jahres 2017/2018.

Im Berichtsmonat gab es im gesamten Land leichte Monsunregenfälle mit regelmäßigem Sonnenschein.

Neue Ernte: Die Ernte weißer Jute und Meshtafasern wurde im Berichtsmonat abgeschlossen, wohingegen die Ernte der Tossa-Fasern in einigen Gebieten Bangladeschs noch andauert. Aufgrund nicht ausreichender Niederschläge während der Ernteperiode hatten die Landwirte mit einem akuten Süßwassermangel zu kämpfen, der für eine ordnungsgemäße Wasserröste erforderlich ist. Infolgedessen wird erwartet, dass die Qualität der Faser, insbesondere in Bezug auf die Farbe, in dieser Saison möglicherweise nicht gänzlich den Anforderungen entspricht. Für bestimmte Regionen in Bangladesch wird berichtet, dass die Landwirte in dieser Erntesaison höhere Preise für ihre Rohjute erzielen als in der vergangenen Saison, nachdem die Regierung das Verbot des Exports von ungeschnittener Jute ab Juni aufgehoben hat

Die lokalen Exporteure von Juteprodukten sind jedoch in einer schwierigen Lage, da die weltweite Nachfrage rückläufig ist und es gleichzeitig an Rohstoffen mangelt. Rohjute der Sorte Tossa wurde in den letzten drei Wochen landesweit zu einem Preis von 1.700 bis 2.400 BdT je Maund (= 37,32 kg) und Desi Rohjute (benannt nach dem Saatgut Desi Ambaba) zu einem Preis von 1.400 bis 1.800 BdT je Maund abhängig von der Qualität der Faser verkauft. Die Preise in der diesjährigen Erntesaison liegen laut Departure of Agricultural Marketing (DAM) um 40-50 Prozent über denen des Vorjahres.

Jute Marktbericht für Juli 2019

-2/4-

02. August 2019

Darüber hinaus wird berichtet, dass Jute aus neuer Ernte in Korotia Bazar mit Preisen zwischen BDT 1.600-2.000 pro Maund gehandelt wird. Ein Bauer aus der Region Karotia Jamidarbari berichtete, dass der Preis im vergangenen Jahr kaum 1.000 bis 1.500 BDT betrug. Er verkaufte seine gesamte Ernte zu BDT 75.000 (ohne Preis für Jutesticks) und erzielte einen Gewinn von BDT 25.000, während er aufgrund der Kosten die durch den Anbau von Jute auf demselben Land entstanden BDT 32.000 verlor. Das DAE-Büro in Tangail hat in diesem Jahr den Anbau von Jute auf 14.280 Hektar Land registriert, die Anbaufläche im letzten Jahr lag hingegen bei weniger als 13.500 Hektar.

Quellen aus Gopalganj fügten hinzu, dass Tossa-Jute in den letzten zweieinhalb Wochen in Kashiani Bazar (Gopalganj) und Keshtopur Bazar (Faridpur) zwischen BDT 2.000-2.400 gehandelt wurde.

Desi Jute wurde in der Faridpur-Region, dem wichtigsten Jute-Anbaugebiet des Landes, zwischen BDT 1.600 und 1.800 gehandelt. Der Preis sei der höchste seit drei Jahren. Ein Jutehändler aus Nilphamari berichtete, dass die Preise für Rohjute in dieser Erntesaison höher seien als in der vergangenen Saison, da die Regierung das Verbot des Exports von ungeschnittener Jute im Juni zurückgezogen habe. Weiterhin berichtete er: "Wir haben für 'Jaat tossa' (eine Jutesorte von Nilphamari) Preise zwischen BDT 1.700-1.800 per Maund erzielt, im letzten Jahr waren es kaum 1.200-1.300 Bdt."

Die einheimischen Bauern profitieren stark von der Jute-Preiserhöhung. Lokale Händler hingegen würden einen großen Verlust erleiden, wenn die Regierung das Verbot des Exports von ungeschnittener Jute plötzlich wieder auferlegt. Shahidul Karim, Sekretär der Bangladesh Jute Spinners 'Association (BJSA), sagte, dass die Jute-Industrie es immer schätze, dass die Bauern ihren gebührenden Gewinn erzielen. Es ist der Schlüssel für die Existenzsicherung der exportorientierten Juteindustrie. Laut einer auf Erfahrungsberichten basierenden Prognose werden die Preise für Rohjute weiter steigen, da die Produktion in den Distrikten Faridpur, Madaripur und Shariatpur aufgrund von Ernteausschlägen sinken könnte. Außerdem kann qualitativ hochwertige Tossa-Jute unter dem Namen BTR (Bangla Tossa Rejection) und BWR (Bangla White Rejection) exportiert werden. "Wir befürchten, dass die lokale Jute-Industrie keine Qualitätsjute bekommt, wenn der Export von ungeschnittener BTR und SWR fortgesetzt wird." Er fügte hinzu, dass die Jute-Industrie sich in einer schwierigen Zeit befindet, da die weltweite Nachfrage geringer sei und das benachbarte Indien verschiedene Antidumpingzölle auf bangladeschische Produkte erhebe.

Der Sektor verzeichnete im letzten Geschäftsjahr (GJ) 2018/19 einen Rückgang der Exporte um 20,5 Prozent. Das Exportvolumen ging von 1,025 Mrd. USD im Geschäftsjahr 2017/18 auf 816 Mio. USD zurück. "Der Jutegarnsektor verzeichnete im GJ 2019 einen Exportrückgang von 20 Prozent, während in den letzten fünf Jahren ein Wachstum von 10 bis 20 Prozent verzeichnet wurde", fügte er hinzu.

Jute Marktbericht für Juli 2019

-3/4-

02. August 2019

In der Zwischenzeit hat die Regierung das Jute-Exportziel des Landes auf 824 Mio. USD für das laufende Geschäftsjahr gesenkt, welches für das Geschäftsjahr 2019 noch bei 1,085 Mrd. USD lag. In diesem Jahr sollen 8,5 Mio. Ballen (ein Ballen = 180 kg) Jute auf 0,7 Mio. Hektar produziert werden.

Im Gegensatz zu dem, was oben berichtet wurde, gaben eine gute Anzahl von Jutebauern in Sirajganj und Jhenaidah an, dass sie letztes Jahr gute Preise für ihren Ernteertrag erhalten haben, sie sind aber mit dem diesjährigen Marktpreis eher unzufrieden. Die Bauern beschwerten sich, dass ein Syndikat den Markt von Sirajganj, einem Nord-Zentral-Distrikt in Bangladesch, kontrolliert. Die meisten Anbauer haben die Ernte im Berichtsmonat abgeschlossen und sind gewillt, ihre Ernte so früh wie möglich zu verkaufen, um mit dem Paddy Reisanbau beginnen zu können. Jute aus neuer Ernte wurde vor den EID-Feiertagen zu einem Preis von BDT 1.900 bis 2.000 BDT pro Maund (= 37,32 kg) verkauft. Aktuell wird auf den lokalen Märkten des Distrikts Sirajganj Jute aus neuer Ernte für BDT 1.700 bis 1.800 BDT pro Maund verkauft. Auch in Jhenaidah, einem Bezirk in Zentralbangladesch, sind die Bauern unglücklich und von den Marktpreisen enttäuscht. Bei den aktuellen Marktpreisen von BDT 1.200 bis BDT 1.500 per Maund, je nach Qualität und Farbe der Faser können die Landwirte ihre Produktionskosten nicht decken. Laut den örtlichen Landwirten würden die Preise bis zum Abschluss der Juteernte noch weiter sinken.

Jutegarn/Jutezwirn: Die Nachfrage nach Jutegarnen hoher, mittlerer und niedriger Qualität aus den wichtigsten Einfuhrländern wie der Türkei und dem Iran stieg im Berichtsmonat. Regelmäßige Nachfrage aus Indien, China, Vietnam, Indonesien, Malaysia, Usbekistan, dem Nahen Osten, Europa, Australien und den USA wurden beobachtet. Die Bangladesh Jute Spinners Association (BJSA) hat einen Indikativen Mindestexportpreis (MEP) für alle Jutegarnspinnereien festgelegt, der am 1. August 2019 in Kraft getreten ist. Laut BJSA darf nicht unter dem MEP verkauft werden, zu höheren Preisen hingegen kann verkauft werden. Die lokale Nachfrage nach Sacking- und Hessiangarn für den Verpackungsbedarf blieb im Berichtsmonat stabil. Die Exportpreise für leichte und schwere Jutegarne stiegen um 40,00 USD auf 50,00 USD je Tonne. Die meisten gut situierten Produzenten sind mit ihrer regulären Produktion beschäftigt.

Jutewaren: Im Berichtsmonat war die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings aus den regulären Importländern wie Afrika, Europa, Australien, USA und anderen Ländern auf einem normalen Niveau. Indien war regulär im Markt für nicht gesäumtes Gewebe. Die lokale Nachfrage nach Jutesäcken in Sacking - und Hessian Qualität für Verpackungszwecke stieg im Berichtsmonat an. Für den Berichtsmonat wird ein leichter Anstieg der Nachfrage nach Jute Teppichrückseitengewebe aus den regulären Importländern Europa, Großbritannien und Japan gemeldet. Die Ausfuhrpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt erhöht:

| | |
|--------------------------|-------------|
| Sackings: | 2% |
| Hessians: | 2% - 3% |
| Teppichrückseitengewebe: | unverändert |

Jute Marktbericht für Juli 2019

-4/4-

02. August 2019

Indien

Rohjute: JBA-Notierungen zum Ende des Berichtsmonats: TD-4 IRs 4.550 und TD-5 IRs 4.350,00 pro 100 kg. Der geschätzte Übertrag beträgt derzeit 1,8 Mio. Ballen. Die diesjährige Schätzung der Jute-Anbauflächen liegt bei 494.150 Hektar gegenüber 653.740 Hektar im Jahr 2018. Für 2019/20 liegen uns noch keine Zahlen vor. Die geschätzte Ernte für das Jahr 2019/20 beträgt 7 Mio. Ballen, verglichen mit rund 6,4 Mio. Ballen im Jahr 2018/19.

Neue Ernte: Das Wachstum der Pflanzen ist zufriedenstellend und die Ernte ist jetzt in vollem Gange. Für die zweite Hälfte des Berichtsmonats wurden ausreichende Niederschlagsmengen gemeldet, für die Wasserröste der Faser sind jedoch kontinuierliche Niederschläge erforderlich.

Jutegarn und Zwirn: Aufgrund des akuten Arbeitskräftemangels bestand im Berichtsmonat eine gewisse Nachfrage nach Hessian Garn. Ansonsten gibt es nicht viel mehr zu berichten.

Jutewaren: Die Preise für Hessians sind im Berichtsmonat leicht gestiegen. Einzelne Betriebe fordern nun höhere Preise, welche rund 7% oberhalb des Marktniveaus liegen. Die Preise für Sackings sind mit steigenden Rohjutepreisen etwas fester. Aufgrund der knappen Verfügbarkeit von Sackings sind die Marktpreise höher als die staatlichen Preise. Die indische Regierung hat im letzten Monat etwa 300.000 B-Twill-Säcke bestellt. Der Lieferrückstand dürfte sich auf rund 170.000 Ballen erhöhen. Für die nächsten sechs Monate wird ein durchschnittliches Einkaufsvolumen von 350.000 Ballen erwartet, die derzeitige Produktion für Lieferungen an die Regierung beträgt jedoch nur etwa 250.000 Ballen. Der Minimum Support Price (MSP) für die kommende Saison stieg auf 3.950 IRs pro 100 kg gegenüber 3.700 IRs pro 100 kg im Jahr 2018/19.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA im Juli 2019 Bericht erstatteten, belief sich auf 101.000 Tonnen, wovon 5.200 Tonnen Jutegarn/Jutezwirn waren.

--000000000000000000--